m ben Bergarbeitern fir ben erftmöglichen bigt worben.

Japan. melbet brahtlos aus rbeiterunruben

erbeichmuggel. fing. aus Rendsburg der Sofbefiger wegen nge ju einer Belbirbe filt amet feiner

en – weg! mit, auf welch ein-nglich beseitigte. 21 H

M., 73 Schließfoch 47. betm Wootter, Magai-red (Mari Haffer) Wagel

Märs 1920.

Beweife der teines lieben

ömer terbliebenen.

eb. Schüz.

für Wirte äufer!

großen Genbung Bi-ig fteigenden Tabat-

Sunbert abzugeben.

it hohen Rabatt.

. Calw

n. Abendanbachten gange Jahr mit. stigung der hauptn Freuden- und tag e bes haufes von ich Spengler.

b. 20t. 25.20. bei G. W. Zaiser ndlung :: Ragotb.

üdhse Narder Panin etc.

den höchiten Tones-

Schrempi richnermeifter jeim, Weftl. 22. Triel. 877.

Issin" Kopfläuset underes nehmen!= inder Apotheke. erideint an jebem Berb-ing. Beltellungen urhmen ihmeliche Boltonfration ob Boftbeten entgegen.

Pieta viertelistelich bier mit Ardgerfohn M. 4.50. auswörts M. 4.80 einschl. ber Bostgebülgen. Bronatt. nach Berhältnis.

Mageigen-Geführ filt bie einspaltige Beite aus ge-wöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmaliger Cinclidung 30 Big. bei mehrmali jer, Robatt and Sarti. Bei gerichtt. Beitreibung u. Ronkurfer ber Rabatt hinfallig

Der Gesellschafter

Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Gegranbet 1826

Nagolder Tagblatt

Berniprecher 29

Gefellichafter Ragold Boltidjedekonto Stuttgart 5118.

Nr. 53

Donnerstag ben 4. Märg 1920

94. Jahrgana

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 3. Marg. Brufibent Febrenboch eröffnet Die Sigung um 1.29 Uhr nachmittags.

Auf eine Anfrage Steintopf (Sog.) wird geantwortet, bag es fich noch nicht überfeben laffe, wie welt die Arbeiten für bas neue Beamtengeseh vorgeschritten feien, um eine Borloge desfeiben ins linge ju foffen. Die Sonderbehandlung einzelner Teile bes Beamtenrechtes ericheine nicht augungig.

Auf eine Anfrage Dr. Beinge (DBB) wird geanfwortet, daß feitens bei frangösischen Regierung für Die Auftrage in Sachen bes Wieberausbaues im gerftorten Gebiet eine Bermittlung ber beutschen Regierung ausgeschaltet würde. Wenn fünftig Die Bermittlung ber Reichsregierung in Frage tommen follte, werbe diefe bas Rotige tun, um bie Intereffen beutscher Firmen babei ju wahren. Anf eine Anfrage Baerode (DR) wird geantwortet, daß

die Reichsregierung feit Wochen bemubt ift, die Erichwerung bes Durchgangeverfebre durch ben polnifchen Rorribor burch direfte Berhandlungen mit den Bolen gu beseitigen, bis jest ohne Ergebuis. Bur Zeit finden in Barfchan gwischen Deurichland und Bolen Berhandlungen ftatt.

Muf ben Antrag Schneiber (DR) wird geantwortet, bag Die im Often aufgeftellten Reichswehrformationen ber Reichswehr angegliebert werben. Der llebertritt in die Reichswehr war feftgefiellt worben, wurde aber abgelehnt. Beionberen barten, die fich bei der notwendig gewordenen Auflöfung berausgestellt haben, wurde begegnet burch Gewährung eines Monatsgehaltes fiber ben Auflösungstermin hinaus.

Es folgt die Fortschung der 2. Berming des Gesepent-wurses des Reichsein kommen steuer. Geseges. Zu § 23 beantragt Abg. Irl (2), daß bei außer-ordentlichen Baldnugungen im öffentlichen In-teresse oder insolge höherer Gewalt die Steuer von dem über die regelmäßigen Rugungen binausgebenben Betrag nur 100/a beiragen foll.

Der Antrag wird angenommen.

Bu § 43 (Berrechnung ber Rapitalertragsfiener auf Die Einfommenfteuer, bei fleinen Reninern, altere ober erwerbeunfähiger Steuerpflichtiger) begrunber Abg. Schneiber Franten (3) den Antrog Blund der Mehrheits- und ber Rechtsparteien, ber die Brengen für biefe Steuererleichterung fleinen Sparern gegenüber noch erweitert.

Die Rechtsparteien und die Unnbhängigen beantragen die Streichung ber SS 44 bis 50 bezw 51 (Einbehaltung von Prozentsätzen der Steuer burch die Arbeitgeber bei der

Abg. Beglich (DR) begrundet ben Antrug feiner Bartei. Rach weiterer Debatte werben bie Antrage auf Streich ung ber §§ 44 bis 51 abgelehnt, biefe Baragraphen mit einigen Abanberungen noch Antrogen ber Mehrhensparieien angenommen, ebenfa auch ber Reft bes Gefetes.

Morgen i Uhr Anfrag ber Unabhängigen betreffend Berothnung bes Reicheprafidenten, Rapitalertragsfiener. Schluf 5 Uhr.

Der Untrog Binnd wird angenommen.

Für die Revision des Friedensvertrages. Laugiam mehren fich im Auslande Stimmen, die un hindlid auf die Lage ber Welt, aber auch in der Erkennnis von den auf Deutschland laftenden S wierigkeiten für die Revifion bes Friedensvertrages eintreten. Buerft waren es nur die am meiteften finteftebenben Sogialiften, Die Diefen auf tapitaliftifden Borausfegungen aufgebauten Frieben, Jest aber ipreden fich icon bie Manner an leitenber Stelle für Menberungen aus, und gwar feben fie im Botterbund bie Stelle, Die Abbille ichaffen muß. Der englische Aufenminifter Bord Curgon fogt: "Der Bollerbund ift nicht nur eine absolut wefentliche Schöpfung gur Sicherheit gegen eine Wieberholung ber Schreden, Die fich unferem Gebachtnis bereits entgieben, fonbern auch eine Garontie einer friedlichen Berbeifilibrung ber noch ju treffenden Regelungen." In ben Bablreben ju Baiflen führt Afquith folgende Gebanten aus: Europa fann nicht geheilt werben, wenn nicht alle Teile geheilt werben. Rugland und Deutschland miffen unverzüglich in ben Bolferbund aufgenommen werben. Der Bund muß fofort einen neuen Rat, beftebend aus-allen beteiligten Bandern ichaffen, ber an die Revision bes unmöglichen Friedensvertrages geben muß. . . . Rach meiner Anficht fann Deutschland die Berpflichtungen nicht erfüllen. Diefer Friede ift nicht ein Friede, wie wir ihn verlangten." Gelbft Manner wie Churchill betennen fich ju ber gleichen Anficht: "Bir muffen verhuten, bag Deutschland nicht über eine Binie binausgetrieben wirb, hinter ber es unter ber Baft feiner Birbe gusammenbricht Es liegt in unserem eigenen Inter-effe, die jegige beutiche Regierung zu unterftügen und ihr be-bussich zu fein, burch die jegigen Schwierigkeiten hindurchan-

fommen und ihr Land wieder auf die Beine gu bringen, Man ift auch ju ber Ertenntnis gefommen, bag es ein großer Jehler war, die Sohe ber Entschädigungssumme noch nicht feitzusehen und ber Wiedergutmachungssommission fo außerordentich weitgebende Besugniffe einzuraumen. So fordert Benderfon : "Unterftellung ber Schabeneriagfommiffion unter die Rantrolle bes Boiferbundes, Recht ber Berufung

an ben Bolterbund gegen bie Beschluffe biefer Rommiffion, sofortige provisorische Abanberung bes Friedensvertrages, foweit es notwendig ift, um bie angegebenen Dagregeln burchguführen." Der ameritanische Schapfefreibr Glaf ift für fo fortige Festsehung und Herabsehung ber Bisser ber Eutschädigung und Balsour sügt dem hinzu, daß man sie um 50 oder mehr Prozente ermäsigen milse. And die neuen Grenzen in Zentraleuropa sind als provisorisch zu betrochen. Der Unterrichtsminister Gifber, Lloud George, Lord Remton im Oberhaus, der Finauspolitifer Baift, fie alle find fich barüber flar, bag in ben Bestrebungen gur Wiedergutmachung eine Beränderung vorgenommen werben muffe.

Auch in Italien fommt man ju abnlicher Ueberzeugung Im "Corriere della Sero" beißt es: "Arbeiten wir boch alle an dem Bolferbunde, der die allmähliche Umgeftaltung der Berträge vorbereitet, ehe diese unter dem Gewichte der Nicht-erställung zusammenbrechen." Und Mario Borsa erklärt: Der Bertrag von Berfailles ift gum Sterben verurteilt morben zwifchen Unterzeichnung und Ratifitation. Eine Revifion icheint unumgänglich. . . . Es ift im Intereffe aller, bag man bas Unrecht aufgibt, und es ift nicht ausgeschloffen, bag wir bagu gegwungen werben, wenn wir uns in bie Unmög-lichfeit verfest feben, ben Parifer Emfchiffen im gangen

Befonbere daratieriftifch ift ber Gefichtspunft, ber von bem Schweben Branting bei ber Debatte über ben Beitritt jum Bolferbund im ichwedifchen Reichstag ausgeführt wurde. Er erfidrt es als hamptaufgabe ber Rentralen, bag fie ibre Mitgliebicaft im Bolferbund bagu benuben follen, um für Repliton bes Bertrages Arbeit gu leiften. Aus einer gangen Angahl Neugerungen englischer und ameritanischer Fochleute u. Politifern, vor allem aber aus neutralen Ländern tommen immer mehr die zwei neuen und wichtigen Webanten gum Ausbrud: Unmöglichteit ber Durchführung ber Friebensbebingungen für Deutschland und baber Romenbigteit ber Revifion burch ben Bolterbund.

Enges-Renigfeiten. Das Befititeuergefes.

Berlin, 2 Mars. Der Reicherat hat heute das Besih-steuergesch angenommen. Roch dem nenen Geseh soll alle 3 Jahre eine Beransagung des Bermögenszuwachses ersol-gen. Zum ersten mas soll sie ersolgen von dem Bermögensfrand vom 31. 12. 1922. Bon den neuen Befigstenern biei-ben Erbichaften frei und ben Bermögensvermehrungen, die bereits burch bie Kriegsftenergefete getroffen find. Der Torif bes alten Befinftenergefetes, ber gwifden 0,75 und 2,50 Prog. schwanfte, ift auf 1 bis 10 Prog. erhöht worden. Er ift jedoch gemildert durch eine allgemeine Durchftaffelung. Ein Bermogenszumachs bis 5000 M bleibt fteuerfrei. Ebenfo merben famtliche Bermogen unter 20 000 . uicht befteuert.

Rroupring Rupprecht gur Auslieferungofrage.

München, 2. Marg. Sier wird jest bie Jufchrift bekannt, bie ber ebemalige Kronpring Rupprecht von Bopern am 25. Jebi. an die in Berlin gur Beratung ber Austieferungsfrage versammelten Beerführer gerichtet bat. Es beift barin : "Wenn ich mich am 9. Geptember 1919 erboten habe, mich ben frilberen Feinden freiwillig zu ftellen, geichab es nicht in Aner-tennung eines ben alltierten Machten guftebenben Rechtes, fondern in der Abficht, meinerfeits alles gu tun, um Die Beimtehr unferer gefangenen Rameraben nicht gu vergögern. Das Anerbieten ift damals nicht augenommen und nun gegenftanbslos geworben. In dem Berlangen, daß ein beutches Gericht Angehörige des eigenen Boltes unter fremder Auflicht abzuurteilen batte, liegt eine Difinchtung ber Blirbe ber beutschen Gerichte u. bes beutschen Bolfes. Gewiß liegt es im Intereffe aller Angeschuldigten, fich von ben Borwürfen gu reinigen, die gegen fie erhoben werben. Ebenfo liegt es im Intereffe ber Ehre unferes heeres und bes Anfebens unferes Bolfes, bag mabrent bes Krieges begangene gemeine Berbrechen ober Bergeben, Die bisber noch nicht an bas Tageslicht gefommen find und beshalb nicht geabubet werden tonnte in polifter Deffentlichteit von heimischen Richtern abgenrteilt werben. Es gift aber bas gleiche für alle

Leitfage für bie wirtichaftliche Bieberaufrichtung Europas.

Baris, 2 Marg. Bertinag melbet bem Echo be Baris aus London, die wirtichaftliche Abteilung des Oberften Rates habe Leiffige aufgestellt für die wirtichaftliche Wieberaufrichtung Europas. In Diefen Leitidgen tomme gum Ausbrud, daß möglichst viel gespart werben muffe und daß die produttiven Grengen fo gu fteigern feien, bag fle großtmöglichftes ergeben. In ben Leitsägen wird alsbann erflärt, bag Europa eine einzige wirtschaftliche Einheit barftelle. Die wirtichaftiiche Brobuftion werbe fiberall normal fein ober fie fet es nirgends. Es ware beshalb notwendig, Deutschland und Rufland in Stand an feten, an der wirtschaftlichen Erhebung Europas mitzuarbeiten. Pertinag ist mit diesem letten Wuniche nicht gang einverstanden, denn er meint, Dentichtand musse verhindert werden, die Rolle zu spielen, die es por bem Kriege gespielt und die es ihm ermöglicht babe, in Europa eine mahrhafte hegemonie aufzurichten. - Der Berichterftatter des "Beitt Journal" aus London fagt, die Frage ber Bewilligung langfriftiger Bredite fel nicht gebilligt worben.

Die Arbeiterbewegung in Grankreich.

Bethune, 2. Darg. Der geftern in ben @ruben uon Darles erficrte Streit murbe beute faft vollftanbig burchgelührt. Es find nur 390 Arbeiter eingesahren. In amei Schachten ließen die Belegschaften die Bierde herausbe-fordern. Die gabt der Streifenden betrügt 12 700. In Bruan und Roeur find die Belegschaften vollzählig eingesahren.

Baris, 2 Mary Die Delegierten ber Barifer Etfenbahnergewertichaft erflärten fich in einer Mittellung an bie Breffe bereit, ben Rampfunvergliglich wieder aufgunehmen im Falle die Regierung die Freilaffung ihrer verhafteten Genoffen verweigern wurde. Diefer Entschild wurde in Uebereinftimmung mit der Union ber Seinegewertichaft gefaßt, Die ihrerfeits Die Baftentlaffung threr Benoffen forbern.

Gine Silfsaktion für Dentich-Defterreich.

Bern, 2. März. In der heutigen Sigung bes national-rates machte Bumbesrat Schultbeg bie Mitteilung, daß bie Bereinigten Staaten und England ben Bumbesrat zur Beteiligung an einer umfangreichen bilisattion ju Gunften Deutsch Defterreichs aufgeforbert hatten - Wie bie Baufanner "Renne" hierzu erfabet, ift ber Bunbebrat pringiptell entschloffen, sich an dem Unternehmen zu beteiligen, ftellt jedoch die Bedingung, daß die ber Schweig entstehenben Transportsoften und die von ihr ausgehenden Lebensmittelfendungen an Deutsch-Defterreich auf Die Schweiger Beteiligungsquote in Unredming gebrocht werben.

Mleine Rachrichten.

Mailand, 2. Marg. Der Generalftreit ift beendigt. Die Arbeit ift überall wieder aufgenommen.

London, 1. Diarg. Reuter. Das führuffliche Rommunique vom 28. Februar bejagt, bag bie Bolichemiften auf einer breiten Front öftlich von Roftom bis nordlich von Stompropol vorruden. Bolichemiftifche Angriffe auf ben unteren Don und die Rrimfront wurden verluftreich abgeschlagen.

Das Reuteriche Bureau melbei aus Konftantinopel, bag ber balbige Fall von Roworoffifet und Sebaftopol erwartet

London, 1. Marg. Babrend eine Abordnung von Arbeitern, Die aus ber Werft von Boolwich entlaffen worben waren, bet ber Wohnung bes erften Minifters vorfprach. versuchte eine Angahl von Arbeitern, Die braugen ftanden, Die Polizeisperre zu burchbrechen und marfen mit Glafern u. Flaschen. Die Boliget gerftreute die Demonftranten, von benen 19 verfest murben.

Amfterdam, 2. Marg. Laut "Ball Mai Gagette" beab-fichtigt ber Oberfte Rat, die Weltvorräte an unentbehrlichen Lebensmitteln und Robstoffen unter Aufficht zu nehmen, um

eine billige Berteilung zu sichern. Baris, 2 März. Rach einer Meidung von Strofburg ist gestern nach Schluß des sozialistischen Parteitages der Schriftfteller Raymond Lefebre megen augeblicher Bebrohung bes ehemaligen Brafibenten Boineure verhaftet worden.

Anapolis, 2. Mars. (Funffpruch.) Aus London wird gemeidet, bag ein erfolgiofer Angriff auf bas Leben bes bri-tifchen Gesandten in Finland, Lord Aften, verübt wurde. Rem Port, 3. Marg. Der Staatsfefretar ber Juftig. Baimer, nimmt bie ibm von ber bemotratifchen Bartet angebotene Ranbibatur als Prafibent ber Bereinigten Staaten an.

Beginn der Bladopers im Brozef Erzberger-Selfferich.

Berlin, 2. Darg. 3m Brogen Ergberger bar Minifter Spahn gebeten, als Zeuge ben Auslagen Giesberts entgegentreten gu tonnen. Der Borfibende bat fich bereit erlicht, mitten in ben Biabovers bie Beweisaufnahme für diefen einen Bunft gu eröffnen. - Oberftaatsanmalt Rrauf führt aus: Der Brogest ift ein minent politischer, auch feine Folgen find politischer Ratur. Die Gerichtsbehörben aber bürften bei ber Urteilfallung ber Bolitit nicht ben geringften Einfluß einraumen und nur leftstellen, ob bas Strafgeset verlett ift. Im Strafprozes ift ber Staatsanwalt lediglich Jurift und urteilt nur nach fachlichen, juriftischen Erwigungen. Bon porgesetten Behörden, insbeiondere von den Dinifterien ift nicht die geringste Beeinflussung ber Staatsan-waltichaft vorgenommen worben. Bu ber Sache selbst muß ich betonen, daß eine einbeitliche fortgesetze Sandlung Dr. Beliferichs vorliegt, begangen, um Ergberger gu befeitigen. Die Beleidigungen richten fich gegen Erzberger fowohl als Bolitifer, wie als Menich. Der Cherftaatsanwalt fagt welter-bin, im Falle Thuffen fei ber Ruchweis erbracht, bag Erzberger feine parlamentarifche Tatigfeit mit gefcaftlichen Intereffen

Weiter tommt ber Staatsampalt nach langerer Austalfung über ben Jali Binpodin auf Erund ber Borgange im Jahre 1914 jum Schluf, baf er ben Beweis als geführt anfieht. Erzberger habe auch bier feine eigenen Intereffen mit ben ullgemeinen verquidt.

Anch im Galle Berger, ben er als ben bebenflichften

fiberhaupt betrachtet, fieht ber Oberftaatsanwalt bie Berquit fung politifcher u. eigener Intereffen Ergbergers als erwiefen au.

Der Oberftaatsanwalt fiftet fort, im Falle Angele fonne er feinen Beweis für eine Berquidung politischer Tätigkeit und geschäftlichen Interessen erbliden. Im Falle Rowatsch miffe der Staatsanwalt als erwiesen auseben, das Erzberger in einer geschäftlicher Angelegenheit feinen politischen Ginfluß gelrend gemacht habe. - Im Falle Anbybat Werke fommt ber Staatsanwalt zu bem Schluft, bag Erzberger eine weit-gebende Lätigfeit fur eine Firma entfaltet habe, bei ber er Aftionar war. - 3m Falle Bolf fei ber Beweis vom Angeflagten nicht erbracht worben, ebenfo im Falle Richter. 3n ber Angelegenheit bes Biebhanbeisverbandes handle es fich um eine Art strafbaren Bersuches. — In der Angelegen-heit "Hapage Attien" sei der Beweis der Berquidung nicht erbracht. — Jm Falle Dr. Deut sehle jeder finanzielle Unter-grund. — Der Fall Trippe grenze an Korruption. — Im Kalle ber Gin- und Ausfuhrbewilligung fei ein Rufammenbang zwilchen ber politischen Tärigfeit und den geschäftlichen Intereffen Erzbergers nicht ermiefen. - Zum Schlug erklärie ber Oberftoatsanwalt, ber Beweis für die Behauptung ber Berquidung non Gefchaft und Bolitit feitens bes Rebenflogers fei in einer Reibe uon Fallen und bamtt überhaupt erbracht. — Den Fall Thuffen betrachtete der Oberstaatsanwalt bei Beginn seines Blädogers nach 3 Gesichtspunften Anläslich des Eintritts Erzbergers und des Austritts aus bem Thussendagern fam er zu dem Schiuß, daß man eine Berguidung von politischen und privaten Interessen nicht erkennen fonne, bagegen betrachtete er im Falle ber versuchten Uebereignung bes Ergbedens von Brien-Longwo an, ben Thuffentongern eine Berquidung politischer und geschäftlicher Tätigfeit als nachgewiesen. Als erwiesen mußte ferner angefeben werben ber Rachweis einer Berquidung volltischer u geschäftlicher Tätigteit Ergbergers im Falle ber Lieferung ber Thuffen'iden Schufichilbe nach holland. Aus ben Blabopers bes Oberftaatsanwalts find noch die Ansfibrungen über Raptialsverschiebungen ins Ausland zu erwähnen. Die Belbfendungen Ergbergers feien feine Rapitalsverschiebungen im eigentlichen Sinne, trogbem unterliege ein folches Ber-fahren ben größten Bebenten.

Bermifchtes.

- Beftechlichheit von Bartamentariern. Der Berein gegen bas Bestechungswefen E. B. fchreibt uns: Bon Mitgliebern aus ber rheinischen Grobinbuftrie murbe ber Berein gegen bas Beftechungewefen, Gig Berlin, erfucht, bie im Brogeft Ergberger Belfferich erbrierten Falle gu priffen. Der Berein bat folgendes Gutachten erstattet: "Die Bestechlichteit von Barlamentariern, Stadtverordneten und bergi. ift burch bie geltenben Strafgefete nicht angreifbar. Gie find nicht Beginte, es fei denn, daß sie von einer Behörde in bestimmten Fällen mit öffentlichen Funktionen betraut werden. Aber bas Parlament ift feine Behörde, und so fann die Bestedlichfeit von ben Abgeordneien, welche als Bertrauensteute in Rriegsgefellichaften entfandt wurben, mit ben geltenben Strafbeftimmungen nicht erfaßt werden. Anders, wenn das Parlament Bertrauenstente in ben Auffichtsrat einer Kriegsgefellichaft fchicft. Daburch wird ber Bertrauensmann gum "Be auftragten" ber Rriegsgefellschaften, gleichgiltig, ob er Entgelt bezieht ober nicht. Wenn fich ber Beauftragte Borteile versprechen lägt ober annimmi, um etwa einer Frima, an ber er beteiligt ift, im Berfehr mit ber Rriegsgefellichaft eine Bevorzugung zu verschaffen, fo fällt bies unter ben Schmiergelber-Baragraphen bes Wettbewerbgefeges (§ 12.) Die Bestechlichfeit eines Schiebsrichters — ob Abgeordneter ober Brivatmann — fillt unter § 334 Strafgesethuch. Danach wird ein Schiedsrichter, welcher Borteile fordert ober fich versprechen lagt, um eine feiner Enticheibung unterftellte Rechtsfache parteifch zu leiten ober zu entscheiben, ichlechtbin mit Zuchthaus bestraft. Es genfigt Coentualvorsag, Ob einer ber ersaßbaren Fälle im Prozeh flar zutage getreien ift, etwa dem Fall Berger Kanalamt, läßt sich ohne das Stenogramm ber Berichtsverhandlung nicht entscheiben. Der Berein gegen bas Beftechungsumvelen hat auf Grund beftimmter Falle ichon 1914 gefordert, daß die Beftechung von Stadt-

verordueten miter Strafe gestellt wird. Runmehr besteht bringender Anlag, auch die strafrechtliche Regelung der afriven und paffiven Bestediung von Parlamentariern au forbern,

Das Schichfal ber Raiferftandbilber in Den. Rach bem Gingug ber Frangofen in Det bat befanntlich ber bor-tige Bobel bie Standbilder Raifer Bilbelme 1., Raifer Friedrichs und bes Bringen Friedrich Rari von ben Boftamenten berabgefturgt. Die Ameritaner gerichlugen Dieje Stanbbilber und nahmen fich Stilde bavon als "Andenten" mit. Bas noch übrig blieb, wurde auf der Jufel Saulen in einem Schuppen untergebracht. Die Mittiärbehörde verkaufte schließlich die Trimmer nebft anderem Gerümpel an einen Schieber, ber fie, bas Rilo ju 3 Franken 40 Centimes, weiter verlichacheite. Jest meldete fich aber ber "Maire" von Men, behanpteie, bag die drei Standbilder Eigentum ber Stadt feien und verlangte beren Riidgabe. Das Gericht gab ibm recht und fo tamen die gerichlagenen Refte wieder in ben Befig der Stadt Dep. Der frangofische Finangminifter bat nun der Stadt die Berechtigung verlieben, aus der Bronge ber brei Gianbbilber Erinnerungsmebaillen gu progen, welche an die frangoftichen Goldaten gegeben werben follen, bie querft in Den einruchten. Jebem Belben fein Ruhmengeichen!

Die gefahrliche Simplonftrage. Dan ichreibt uns aus Genf: Die Buftanbe auf der Simplonbahn icheinen ja recht erfreuliche zu fein. Ein aus Bufarest heimgekehrter. durchaus vertrauenswerter Raufmann behauptet, auf ber Simptonftrede, mabrend er in feinem Bette im Schlafwagen lag, mittels Chloroform betäubt worden gu fein. Um Mitternocht, während fein Rabinengenoffe in einem Rebenabteil noch Rarten fpielte, fühlte er plogisch eimas über feinen Mund hinwegftreichen. Er fam aber nicht mehr zum floren Bewußtfein und fühlte fich fpater recht elend. Er machte fobann die Entbedung, daß ibm ein goldenes Zigarettenetut und alles Beid, das er in den Lafden feines am halter hangenden Rodes gehabt hatte, gestohlen morben mar. Er erinnerte fich, feine Zigarettenbofe einem Herrn gezeigt gu haben, beffen Befauntichaft er im Speifemagen bes Juges gemacht hatte. Augenscheinlich ftedt Die Bediemungsmannchaft ber Simplonglige mit ben Dieben unter einer Dede, anbernfalls maren folche Bortomnniffe, Die bort an ber Tageborbnung gu fein icheinen, nicht möglich. Es iftuft faum mehr ein Zug in Bufarest ein, in welchem nicht ähnliches, und gwar immer auf ber Simplonftrede gescheben mare. Damit ift nicht gesagt, bag es auf ber Baltauftrede bes Zuges nicht abnisch jugebt. Gine foniglich rumanische Bringeffin und die Gattin eines gur englifchen Rommiffion in Bufareft gehörenben Offigiers tamen ohne ihr gesantes Gepad in ber rumanischen Saupistadt an. Der englische Offigier reifte sofort nach Gubflavien und rettete wenigftens noch einen Teil der Habe seiner Fran. Wohl begleitet von Trieft aus eine militärische Wache den Zug. Sie icheint aber in teiner Weise ihre Schuldigkeit zu tun. Die Bedienung der Schlaswagen ist durch und durch verderbt und vor allem bestechlich. Ohne reichliche Trintgelber, Die Erpreffungen febr abnlich feben, ift überhaupt nichts mehr gu erhalten. Dies gilt namentlich bei Reifen un fiboftlichen Europa. Wie man jedoch gebort, macht die Simpfonftrede neuerdings feine Ausnahme. Es ereigner fich bort vielfach ber Fall, baft plöglich uniformierte Enpen im Abteil auftauchen u. Buichläge gu ben Fahrfarten in febr nachbrudlicher, feinen Wideriptuch bulbenben Weife einforbern.

- Preife für Druchpapier. Im Jahre 1914 fofteten 100 kg Druchpapier 21.50 .K. auch 1915 murbe biefer Preis beibehalten. Die Breissteigerung feste auf 1. Juli 1916 ein, mo 100 kg auf 36.60 M famen, am 1. Oftober 1917 ftanden fte ichon auf 40. 10 M, am 1. Oftober 1918 auf 54.10 M. am 1. Februar 1919 auf 84.60 .M, am 1. Juli 1919 auf 99.60 .M, am 1. Oftober 1919 auf 177.50 .M, am 1. Januar 1920 auf 195.25 M, am 1. Februar 1920 auf 205.25 M u. 14 Tage ipater auf 222.75 M. Die Breissteigerung im Ber-gleich zum Friedenspreis beträgt also beinabe 1000%.

Der Beuge Ergberger.

Wie auch in Moabit ber Rampf ums Recht Ausgeben mag - eins geigt er unbeftritten

Richt nur die Beiber bat ber Rrieg geschwächt, Die Beiftesgaben haben auch gelitten. Seit biefen Beugen, beffen Meifterichaft In ber Gebochtnistunft ihr einft begrüßtet! Beib und Entbebrung haben grauenhaft Die herrliche Gebachtnisfrolt vermifter Beer Diefer Schabel, gang erinn'rungsleer. . Rein Frogen bilft, tem Bufpruch milber Bichter Der Beuge weiß total von gar nichts mehr. "Bergift, mein Berg, vergiß!" fo fingt ber Bichier.

Bertum um Bertum narrt ben miiben Weift Erft wenn ein Aftenftoft bem Jengen bieber Um nachften Tag bas Gegenten beweift, Rehrt die Erinnerung ihm langfam wieber.

Db Lethes Trant ibm burd bie Rebie rann ? Trug er Bergangenheit ericbopft gu Genbe? Bie ichmergt es mich, bag ich bei diefem Mann Riemals ein Darfebn aufgenommen babe!

Dody wird bas Opfer friegerifcher Beit, Wenn's erft jum Sanatorium fich begeben, Mis Bunber ber Bebachmistofigfeit Ewig in unferem Gebachtnis leben.

Gottlieb (im "Roten Zog").

Mus Stadt und Begirk.

Ragold ben 4 Mars 1920

Rriegogefangene! Chematige Felbgraue jeben Dienftgrabes ohne Rudficht auf bie Barteiangeborigfeit! Die Gegenlifte muß beraus! Genbet fofort Selbstertebniffe von Schandtaten unferer Feinde auf dem Schinchtfeld, im Gefangenenlager, in Lagaretten, fiber und unter dem Waffer, möglichft eidesstattlich verfichert vor einer Amteperfon, lesbar geschrieben, mit Angabe von Ort und Beit, mit Rennung aller Ramen und Truppenteile, möglichft auch ber feindlichen, an Gemiffensrecht", Bentrafftelle fir feinbliche Bergeben wiber bas Bolterrecht, Berlin W 35, Flotmeliftr. 3 II.

* Bolkshochichule. Der funftgeichichtliche Rurs fallt am

Freitag aus. Die nene Berbehrovertenerung. Die am 1. Marg in Rraft geiretene Erhöhung der Eifenbahntarife um 100 Progent erftredt fich auch auf die hundefarten. Richt um volle 100 Brogent werben erhobt Die Breife ffir Beitfarten im Binnenverfehr des rechtstheinischen Reges. Der Breis der Militärsahrtarten wird junöchft nicht geandert, ebenso nicht bis auf weiteres die Breise der Rochidefarten ju 6 u. 1 . . Die Bepadansfertigungsgebühr von 20 3 wird verbappelt. Der Breis ber Fahrrabtarten von 80 3 auf 1.60 & erhöht. Die vor bem 1. Marg 1920 geiöften Schillermonatstarten, Schillertarten für 30 Jahrten und Fahricheinhefte gelten bis

ann Ablauf des darauf bezeichneten Geltungstages.
* Frühlingsahnen. Frühling lößt fein blaues Band wieder flattern burch die Lifte . fo fingt der Dichter auch uns aus dem bergen. Bas wir feit einigen Tagen in ber Ratur beobachten tonnen, find Frühlingswunder in vollftem Sinne. Der gange Monat Februar brachte mit Ausnahme weniger Tage, icone Borfriiblingswitterung, Der Bengmonat aber brachte ausgesprochene Frühlugstemperatur. Die Sonne ftrabit feit einigen Tagen mit feltener Rlatheit uffo Rraft, und bie Bollmondnachte maren von einer Schonbeit und Belle, wie fie um biefe Jahresgeit taum gu erwar-ten find. In ber Bfiangen- und Tierweit regt fich wieber ein neues Leben. Im Garten blubt ber Arofus, im Rain bas Beilchen und ber Ehrenpreis, auf ber Wiefe bas beicheibene Ganfebliimchen und im Balbe bas Schneeglodden. Die Sträucher aller Urt fangen an ju grunen, die Rnofpen ber Baume fcmellen, jumal bie ber Frubobitbaume. Die gefiederten Ganger fingen ihre Frühlings und Liebeslieber, vereingelt geigt fich auch ichon ber Schmetterling und ber Mattafer. Frühlingsahnen gieht auch ins Menichenhers.

Engtal, 1. Marg. Die vorigen Sonntag versammelte Bereinigung ber Staatsbeamten und Angestellten von Engtal Engliöfterle augerte ihre berbe Bermunberung barüber,

umb Balter, bis ich bagu bereit! Aber mich haft bu ja

Er ichnite te imm auf Rate bie Sand. Schwester-feele, fei gegrüßt! Bas führt euch Mabels benn au und ?"

Bu euch find wir par nicht gesommen, sagte Käle patia. Wir bes chen Walter. Aber da du nun einmal da die wollen wir dich mit in den Kauf nehmen. "Sehr altig, geliebte Kätel" sogte er und warf sich in einen Sessel, "Famose Idee übrigens von euch! Seit Ewigseiten tale ich dich nicht mehr gesehen, Irene!

Gine lebhaite Unterhaltung tam nun in Bluf. Die Dabden und auch Malter begrüßten innerlich Belmuts, Deim'ommen wie eine Erlofung. Die gebrudte Stimmung ichien verftonen, die Erregung, die auf ben Gemutern ber jungen Radchen gelegen, wich allmabl d, fie murben beiter Much Balter ichien es au fein. Er nahm fich gufammen an blefem Abend, er wollte nicht, baf bie Rerven wieber perlogien. Und es gelang tom, a's ber tite gu ericheinen benn er wollte um jeden Breis Brene über feinen mabren

Seelenguitand taufchen. Belmut fdlug ein gemeinfames Abenbeffen in einem netten Lotal por, ble Datchen willigten ein, auch Botter

war es recht. Irene felephonierte an Fran Bolfmer, bas fie nicht aum Effen fame, bann girgen fie.
Es wurde ein hibicher Libend. Jeder der vier Menichen bemütte fich, heiter au fein, Walter und die jurgen Madden vor allem barum, um die selitame Stimmung bes Rachmittage zu verwichen. Und Beimut war ja ftets au tollen Ergablungen und Biben aufgelegt. In feiner trodenen, überlegenen Urt tronifierte er fich und bie Belt. Bog alle Weifdien feiner Belannticait auf, mufte bon ben meilen pifante Siftorden und Standalgeichichten au

Das war nun eine Art ber Unterhaltung, die Frene und Walter nicht lieben. Aber heute lieben fie Belmut rlauberit, mas er wollte. Und waren ibm innerlich dant-Abend hinmeghalf.

(Tortjegung folgt.)

Der Triumph des Lebens.

Roman von Lola Stein.

(Radbrud perboten.) Seine Sanbe, bie Rate bas Streichbols bielten, ba fle fich gleichfalls eine Bigarette genommen, gitierten beitig. "Dies bumme Sanbegitiern", jagte er mit bem Berfuch eines Lattelns.

"Und die gange dumme Rervofitat", ermiberte Rate. Mein lieber Berr Rollege, ich muß bir jagen, bab bu barin icon gang Bemerfensmertes leifteit 280 bajt bu bir mir bie Merbeit angelmalis"

"Ald, Rate, lag bod bie Gragen! Rinber, ihr macht mich alle gu'ammen neivos mit eurer einigen Grogeret und Beforgtheit um micht.

Biebe gu bir", fogte Orene und trat gi bem Benber beran, Ee ftrich ibm mit einer gartliden Bereging über bie irr u en welligen Saare und er eigriff ploulich ibre Sand und fichte fie mit alter Battid eir.

Di folitest einen Krat tonfultieren, Jungel"
Er ladie. In bin den mein eigener Argt, Reinel Mein, las mich nur in Flie en, die Rerven tommen gang von selbst wieder in Ordung. Mar nicht fo viel bavon prechen.

Brene trat an feinen Sareibtiich beran. Sie wollte bem Bunfde Des Brubers willfabren, ba jebes Geprach über teine Berfon ibn reiste, wollte ein anberes Thema

Bigs baft bu benn gelejen, Balter? Du marft ja gans vertieft." Und fie nahm bas aufgeichlagene Buch in bie Sanb.

Da war er neben ihr. Alle Farbe wich aus feinem Antlig, feine Mugen welteten fich groß, erichroden. "Lag boch, Brene, lag bas Buch." Er wollte es ibr ans ber Sand nehmen, aber fie batte ble erfie Gelte bereits

aufgeschlagen, ben Titel geleien. Us mar gu fpat. Sie bemerfte feine Erregung auch nicht, ba fie auf bas Buch blidte.

"Den "Rosfolnifore" Left bu, Walter ? Und mit folder abfoluten Berfantenbeit ? Wich bat biefes granibe und gewa'tige Wert ja auch ftart mitgenommen dainells als wir es aufammen lafen. Das ist noch nicht enkial lange her. Und nicht fondersich."

Als er nicht animortele, sab fie auf. Er nahm ihr das Such aus der Dand mit unsicheren Gedärben, er ftand

por ihr wie ein auf friider Tat ertappter Beibredjer. Muß man benn über alles, was man tut, Rechen-

icha't ablegen ?" fragte er fl. fter. Sie verftand feinen Unnigt nicht. Und fie faf auch, bag Rates Mugen groß und fragend an Walter bingen.

"Ich tenne bich nicht wieber, Junge! Warum fahrst du mich so and Warum bist bu überbaupt so ver-andert, so gartig oft gegen mich? Was habe ich dir getan?"

i ihren munbervollen Augen fanden Tranen, Da berente er, wie to oft fcon, feine Beftigleit. Und mit tügte ibr bie Eranen aus ben Mugen,

"Brendjent Richt meinen! 3ch bin nun einmal ein fo gerlahrener, nervo er, grober Gefelle geworben! Die bummen Rerpen! Ridt weinen, Bert! Get lieb! Bang gewiß, ich will mich beffern, will wieber vernuntig werden! Bill fogar ju einem Rollegen geben, wenn es

"Ra Rinder, rubrende Familienigene? Beriohnung und Schmitre von em ger Liebe ?" tonte eine lachenbe belle Stimme binter ibnen. Gie inhren außeinenber wie ein eriappies Liebeepaar.

Belmut Rorner mar ins Simmer getreten, ichiant, elegant, geoflegt frand er ba, mit feinem gemobnten fronifc überlegenen Ladeln um ben Mund.

"Romm fest gur Abwechflung in meine Mrme, Brene's Bir wollen uns auch mieber pertragen!"
Gie lachte und ichtielte ibm bie Sand. "Dagu miffen mir une erft mat ergituen, Belmut!"

"Lern die Berfohnung to aubfieht wie smifden bir

LANDKREIS 8

geidnwächt. baft grüßtett halt et. Sleer. * iber Richter s mehr. ber Dichter. n Beift. n bieber wift, wieber. le rann ? Grabe? eiem Mann babe!

"Roten Tag").

egeben,

JUR.
4 Märs 1920
Feldgraue jeden

reiograue jeden irteiangehörigkeit!! Senbet fofort Frinde auf dem irreiten, fiber und ersichert vor einer ibe von Ort und penteile, möglichst Jentralstelle für n. Berlin W 35.

iche Rurs füllt am

ein blaues Band fingt der Dichter einigen Tagen in gewunder in voll brochte mit Queswitterung. Der iblingstemperatur. feltener Riarbeit pon einer Schon t faum au emparregt fich wieber Brotus, im Rain r Bieje das be as Schneeglodchen. men, die Rnofpen obitbäume. und Liebeslieber. esserling und ber Menfchenhers. untag verfammelte eftellten von Enginderung barüber,

e mich haft bu ja Band. Schwesteruch Mabels benn

mmen," fagte Rate da du nun einmal mf nehmen." er und warf fich

ns von end! Seit ichen, Irenet"
nun in Fluß. Die innerlich Selmuts, eebrückte Stimmung ben Gemütern ber i, sie wurden heiter, bir fich sufammen bie Nerven wieder ite zu ericheinen,

bendeffen in einem n ein, auch Balter Fran Bolfmer, bab

über feinen mabren

fle.
er der vier Menichen er und die jungen felifame Stimmung beimut war ja ftets ifgelegt. In feiner i fich und die Welt, it auf, wuhte von fanbalgeichichten au

baltung, die Frene lieben fie Belmut ihm innerlich dantangenehm über ben

bag bie Bitte um Berrudung in eine bobere Drieflaffe, b. b. um Aufnahme in Die Bifte ber fogen teuren Orte ohne Besichetb einfoch umer ben Tifch fiel. Es mare von Wert, Die Grundline zu erfahren, nach welchen jene Aufftellung eigentlich guffande tam, wenn bas arme, völlig unfruchtbare und für ben Lebensunterhalt einer Familie gerabegu unbeimlich teure Balbgebiet bes oberften Engials, beffen Abgelegenheit pon Stadt und Gifenbahn unglaubliche Gage an Fracht- und Begugstoften ufm, verurfacht und in feiner Gegend befannte Miglichteiten ber Berforgung mit fich bringt, bas feinen Selbftverforger beberbergt, überhaupt teinen einzigen bauerlichen Betrieb aufmeift, weit von Betreibe , Gemufe- und Obftban gar nicht gu reben ift, von jeder Berlidlichtigung ausgeschloffen worben ift, mabrend bequein an ber Babu gelegene, gut fituierte und laubwirtschaftlich immerbin nicht unbedeutenbe Orte Aufnahme gehinden haben. Golde ftief mitterliche Behandlung muß im enbigften Gemit icharfe Difftimmung hervorrufen. Ober follte ber hinterfte Walb verfchollen fein ? Es ift nur ju hoffen, bag ber Rinangans. iduft bes Banbtage fich boch noch des biefigen Buftfurores freundlich erinnert und ben barin befindlichen Staatsange-Rellten bie fleine Erleichterung ibres Durchfommens nicht

Mus bem übrigen Bürttemberg. Der Bieberaufbauminifter über unfere Lage.

: Stuttgart, 2 Darg. Im Stadtgartenfaal fprach am Mantag abend ber Reichsminifter für ben Wieberaufbau, Dr. Gefler, in ber Deutschen bemokratischen Partei fiber bas Thema: "Denifchland noch bem Frieden". Die Berfemmlung mar gut besucht. Der Rebner geigte, mie bie bisherigen Briebenstaften nut Englands Ronto gu buchen feien und wie fich Frinfreiche Friede erft in den fommenben Monaten fühlbar machen werbe. Befonders bie Roblenlieferungen im Berte von 2 Milliarben jabrlich bereiten große Gorgen. Ob beutiche Arbeiter und Unternehmer beim Bieberaufbau im gerftorten Gebiet Beichaftigung finben werben, fei noch ungeflart. Die Einheit ben Reiches fei jur Erfüllung ber ichmeren Berpflichtungen burchaus notig. Durch Bingeln und Bitten werbe feine Befferung unferer Lage erreicht. Die Bereinheitlichung bes Steuerwelens fei notwendig. Die feind lichen Zwangemittel, Die auf unferem Staat, wie auf unferer Industrie laffen, laffen Deutschland als eine englifch frango liche Kolonie ericheinen. Rur wenn wir ben beutichen Ramen wieder gur Achtung bringen, tonnen wir bas Baterland retten. Die Sauptforderung für die innere Bolitit liege in der Bebung ber Brobuftion. Der Jertum, bag man jest weniger arbeiten und bester leben tonne, musse befampft werben. Rach einer Darlegung über die Leistungen ber Konlitionsregierung und einem Blid in die nabe Jufunft, in ber die Ernabrungsfrage für die großen Städte die Sauptforge bilbet, fcblog ber Rebner feine mit großem Beifall auf genommenen Ausführungen.

r Stuttgart, 3 Mars. Die Rannlausstellung im Laudesgewerbentuseum, die bisber von 70000 Bersonen besucht wurde, ift bis 10. Mars verläugen worden. Ueber die Rachmittagsftunden erfolgen Fichrungen unter sachwännischer

Sirfan, 3 Marg. Wie wir erfahren, ift gestern nachmitiag um 3 Uhr ein Langholgsuhrwert auf ber Steige Altheugstett-Dirsan verungliicht. Das Fuhrwert kam daburch ins Rutichen, daß die Kette des Radschubs brach. Ein Pferd wurde getötet, das andere ist schwer verletzt und wird wahricheinlich ebenfalls verenden.

r Leonberg, 2. Mary. Bei ber Leonberger Blerdemarkt-Lotterie fam ber ieltene Fall vor, bag bie erste und bie lette Rummer je mit einem Gewinn gezogen wurden. Seit mehr als 25 Jahren fei Rr. 1 ohne Gewinn geblieben

r Leonberg, 2. März. Bor einiger Zeit tamen it. Leonb Zig." zwei Wächter der öffentlichen Sicherheit auf ihrem Dienstgang an der hiesigen Güterstelle vorbei worm sie ein verdäcktiges Geräusch wahrnahmen. Im benachdarten Dienstgebäude wurden die dort wohnhaften Weichenwärter alarmiert. Sie sehren sich mit einer Feuerwasse in Bosition, da sie Enbrecher vermitteten. Der eine mit Gewehr, der andere mit dem Feuerhacken. Jur Berkärtung wurden noch zwei in der Näche auf Wache besindliche Gendarmen herangezogen. Nachdem der Schlüssel herbeitgeschafft war, wurde mit Borsicht und Bedacht die Halle geöffnet und in diese eingebrungen. Die Helden sallen sich gegenseitste eigentsimsich angeschen haben, als sie die vermitsichen Einbrecher in einem Schweinetransportsorb sessischen — abends zuvor kam ein Transport Läuserschweine in Leonberg au, der in der Gisterhalle untergebracht wurde. Wie es dei solchen mißlichen Berhältnissen üblich ist, brauchen auch unsere Tapseren silr den Spott nicht zu sorgen.

r Cannstatt. 2. Mars. Wegen des Berkehrs mit dem Logisheren machte ein Arbeiter seiner Ehefran ernste Borhalte und ließ dunn eine Züchtigung nachfolgen. Als der Liebhaber davon hörte, wurde er so erregt, daß er dem Ehemann eine Angel in die Magengegend schos, so daß dieser ins Bezirkstrankenhaus verbracht werden mußte. Der Revolverheld wurde verhaltet.

r Mittingen, 2. Mitz. Die Aichtorrektion, die als Roffandsandeit ausgesichtt wird, ersordert bei den heutigen Whnen u. Materialpreisen einen Aufwand von 14 Millionen Warf. Die llebertenerungszuschäffe von Staat und Reich betragen 660 000 M. Die disberigen Auswendungen besaufen sich bereits auf 900 000 M. Da die Stadt nicht in der Lage ist, den riesigen durch die Tenerungszusgen hervorgerusenen Mehrauswand zu tragen, wurde wiederholt schon deim Arbeitsministerium eine Erhöhung der Tenerungszuschüsse beautragt. Dis jest wurde das Gesuch abgelehnt. Wenn die Ende dieser Woche fein zustimmender Bescheid des Arbeitsministeriums vorliegt, werden die Arbeiten bei der Aichperhellerung eingestellt.

r Oberopfingen OA. Lemfirch, 3. Mars. In ber Familie bes Meinrad Jägg find zwei Kinder, der einzige Sohn mit 18 und eine Tochter mit 15 Jahren innerhalb zwei Wochen an ber sog, Ropfgrippe gestorben. Die Aerzte wiffen auher bem Ramen wenig zu sagen über Herfunft und Wesen, Berlauf und Deilung dieser tidischen Krantheit.

r Löffelftelgen ON. Mergentheim. 3. Marz. hier ift ein Schulftreif ausgebrochen. Bon einer Angahl Eitern war die Berfeigung des hauptlehrers Bfeffer it "Tauberzeitg." späteftens bis 1. Marz gesorbert worden. Da eine Nenderung

in ber Stellenbefehning nicht eintrat, ift ber am 24 Januar für ben Fall ber Richterfüllung ber Forberung beichloffene Schulftreif nun gur Tatlache geworben. Rur 5 Schiller find am 1. Marg gum Unterricht erschienen.

r Balbiee, 2. Mars. Durch der Sonne warme Strablen bervorgelodt, tonnte im Remeuer Riedauswuchs die erfte beurige Kreuz otter eingelangen und unschädlich gemocht werden. Sie ist ein schönes Exemplar von 70 cm Länge.

Berichtsfaal. Der Eglinger Aprilputfch.

S Stuttgart, 2. Marg. In bem Brogest gegen bie Leiter bes Eftlinger Weneralftreife ergab bas Berhor ber Angeflagten, daß fle fich lediglich als Gubrer ber Streitbewegung be tätigten. Der Generalftreit follte ber Regierung geigen, bag binter ben Forberungen die große Daffe ber Arbeiter ftebt. Rach Ausfage der Angetiagten bandelte es fich barum, Die Streifbewegung in geordneten Bahnen ju halten. Der Frafer heindel erflätte fich als Rop! und Geele ber gangen Streit-bewegung, für bie er volle Berantwortung fibernehme. Geinem und ber Mitangelidgten Gingreifen fei es ju verbanten, bag bas non ben Streifenben entriffene Baftauto famt ben Baffen wieder gurudgegeben wurde. Durch Rildgerache mit Leutnant Sahn fei aud) die Abteilung Gebirgstruppen aus 36m wieder gurudgezogen worben. In ber Bengenvernebmung erflätte Rebattent Weber, fich nicht mehr genau ber Einzelheiten entfinnen gu tonnen Major Schwenbagel batte ben Einbrud, baft bie Angeflogten ben beften Willen batten, ben Streif in geordneter Bahn gu halten, bag ihnen aber bie Fahrung ber Maffen entglitten mar. Die Befanntmachung des Beiagerungszuftanbes burch 30 Galbaten fel mißgludt, ale biefe von Streitenben angegriffen und ichwer miß handelt wurden. Die weiteren Bengen bestätigen bie Borgange, die fich bei ber Befegung ber Raferne und bes Rathaufes abipielten, wie ben blutigen Bufammenftof mit ben Ernppen auf bem Bohnhof. Boligenbehrbireftor Sabn fagt aus, bag ibm ber Flibrer ber Truppen liber bie Lage in Eglingen Bericht erftattet habe und bag barauf Die An ordnung getroffen murbe, nicht gu ichiegen, fonbern bie Truppen wieber gurudgugieben. Am Montag nachmittag und Dienstog vormittag fanden bie Bortrage bes Staatsanmalte und ber Berteidiger ftatt. Don Urteil wird heute Dienstag abend gefällt

Saubele. unb Marttberichte.

Wollbedarf und Wollpreife. Die außerorbentlich hoben Bollpreife find, wie die Antwort des Reichswirtschaftsminifters auf eine fleine Anfrage aus ber Rationalverfammlung betont, eine Rolge ber Abbamgigfeit bes inlanbischen Bebaris von ber ausländischen Broduftion. Rur gu 150 tann unfer Bedarf aus ber beimifden Erzeugung gebedt werben, filt ben Reft find wir auf bie Einfuhr angewiesen. Diefe miifte alfo freigegeben werben. Somit murben bie auslandifden Breife mangebend und bie Richipreisbeftimmungen umften fallen Gie fonnten auch nicht für bie in fanbiiche Bolle aufrecht erhalten werben. Ein folches Berfahren ift nur bort technisch burchführbar, wo wir nicht zum iberwiegenden Zeil auf ausländische Einfuhren angewiesen ind. Dier ließ fich während ber verschiebenen Benrbeitungs. ftabien ber Wolle in ber Spinnerei, Weberei, Appreint, Ronfettion uim bei verichiedenen Breifen ber 3m und Muslandswolle eine Rontrolle nicht aufrecht erhalten. Die Ausfuhr von Wolle ift verboten. Wenn gleichmobl Wolle nach bem Ausland verbrucht werben follte, fo handelt es fich um ftrufbare Berlegung bes Musfuhrverbotes.

4 Schieberkrach in Manlwurstellen. Man aimet ordentlich auf, daß auf die, die sich in Dinge einmischen, die sie früher niegetrieben haben, endlich die verdiente Strase kommt. Auf sedes Gediet wagt sich der Schieber. Und in den letzten Wochen sind Vermögen in Manlwurstellen angelegt und 20—30. K sind für die Fälle von Zwischenhändlern augeboten worden. In manchen Gegenden sind die nützlichen Tierchen sassen den inst ausgerottet worden Schieber haben die Glemeindesgaden auf Manlwürse um Tansende gepachtet. Den Landwirten sind auf Lichtmes die Anechte davon gelaufen, weil der Manlwurstang ein angenehmeres und einträglicheres Dasein versprach. Und jest? Plöstich verbreitete sich unter den Belzschiebern das Gerücht, in Leipzig, dem Hauptmarkt sür Pelzwaren seien die Breise kart gesallen und schon wurden den Klirschwern riesige Mengen Manlwursfelle um 15, 10 ja sogar 5. K pro Stück angedoten. Die Schieber sind mit ihren Waren dauf auf anderen Geblieben, und das geschieht ihnen recht. Möge bald auch auf anderen Geblieben ein ähnlicher Krach solgen.

+ Eiereinsuhr. Die Einsuhr von Eiern aus dem Aussand ruhte im Januar vollständig. Aur geringe Mengen dänischer und amerikanischer Kalkeier wurden angeboten, deren Ankauf sich aber schon mit Rickständ auf den schlechen Balutasiand nicht empschl. Lediglich 180 000 Stild amerikanischer Kalkeier gelangten für die Krankenernährung zur Berteilung. Dagegen konnten den Bedarfsländern 47 Tonnen Trodenganzei und 47 Tonnen Eigeld für Berteilungen zur Bertsügung gestellt werden. Bon dem Aussall dieses erken größeren Bersuchs, Trodeneikonserven den Berbrauchern der Bedarfsländer zu überweisen, wird es abhängen, in welchem Umsang in Inkunst der Einkauf von Eiprodukten vorgenommen werden soll. Da mit einer wesenlichen Einsuhr von Auslandseiern nach den setzigen Aussichten nicht gerechnet werden kann, wird der inländische Berbraucher sich daran gewöhnen müssen, die Eikonserven stärker als disher zum Berbrauch beranzuziehen. Um die Einkünse aus möglichstiglinstige Weise tätigen zu können, ist deabsichtigt, auch den Eierproduksensachbandel am Einkauf und Bertrieb zu deteisieren

Legte Nachrichten.

Grembe Golbaufkaufer.

Berlin, 4. März. Wie der Lot. Anz. aus Hannover berichtet, nahm dort die Polizei 18 Galizier fest, die in den Goldwarenläden Goldsachen auftausten und diese in das Austand schmuggelten. Biele Waren wurden beschlagundhmt.

Gerüchte über eine Rabinettsumbilbung.

Berlin, 4. Marg. Bu ben Gerlichten über die Rabinettsumbildung fogt die "Deutsche Allg. 3tg." mit bem Absching bes Prozesses heifferich sei wohl taum por Mitte des Monats

gu rechnen, ebenfo nicht mit Beränberungen im Rabinett. Anzeichen zu umfangreichen Aenberungen lägen nicht vor.

Berftaatlichung ber Bergwerke in Braunichweig.

Berlin, 4. Marg. Bie bem "Lot. Ang." berichtet wird, bereitet bie Braunfchw. Regierung einen Gefegentwurf vor, ber fie gur Enteignung ber Roblenfelber ben Laubesgebiets ermächtigt.

Silfobereitichaft Englando gegenüber Dentichland.

Baris, 4. Wärz. Der neuernannte englische Botschafter in Walhington, Sir Ausland Geddes, erklärte dem Londoner Korrespoudenten der "Chikago Tribune", England werde bei der Friedenskonsernz die absolute Nouvendigkeit betonen, Deutschland zu beisen, sich wieder emporzuarbeiten. Es werde Deutschland einen Kredit bewilligen, damit es seinen Berpflichtungen nachsommen kann.

Abbau ber 3mangswirtfchaft in ber Schweig.

Bern, 4. Mary Das Schweiger Ernahrungsamt bebt bie Rationierung für Zuder vom 25. Marg an, für Milch vom 1. April an auf

Drohenber Transportarbeiterftreik in England.

Rotterbam, 4. Marg. Allg. Sanbeisbl. melbet aus Lonbon, daß ber brobenbe Transportarbeiterftreit 175 000 Arbeiter umfaffen wird.

Suttenarbeiterftreift im Gaargebiei.

Saarbriiden, 4 Mars. Gestern frith ist die Belegschaft Dalberghütte bei Brebach ant Beschluft der Organisationen in den Ansstand getreten. Die Arbeiter sordern den Rudtritt einzelner Beaunen. Durch den Streif ist die Gasversorgung der benachbarten Octe, besonders der Stadt Saarbriiden in Frage gestellt.

Munahme weiterer Borbehalte im amerikanifden Senat.

Baris, 4. März. Rach einer Melbung bes Matin aus London hat der ameritanische Senat die Borbehalte des Senators Lodge bett. die Munde-Doftrin und betreffend die inneren Angelegenheiten der Länder, in die fich der Bölferbund nicht einmischen soll, mit 56 gegen 20 Stimmen angenommen.

Greilaffung ber Führer im frang. Gifenbahnerftreik.

Paris, 3 Marg. Die wegen bes Streifbesehls it megen Rufforberung bes Militärs jum Ungehorfam verhafteten Sefretare ber Eifenbahnergewerfichoften wurden am Mittwoch proviforiich wieder freigelassen.

Musichreitungen in Solingen.

Berlin, 4. Mars. In Sollingen wurden in der Racht auf den 3. Märs nach Beendigung der Berhandlungen zwischen der Streifleitung und den Arbeitgebern über die Beilegung des Streifs in der Metallindustrie, die im großen u. ganzen zu einer Einigung lührten, die Arbeitgeber beim Berlassen des Berhandlungslofals von der braußen wartenden nach Taufenden zäplenden Menge unter Jührung mehrerer mit Knilppein bewassucher Bersonen libersallen, mißhandelt und ichwer verletzt. Die Menge hinderte die Bolizei am Schuze der Arbeitgeber. Die englischen Besazungstruppen verhieften fich neutral.

Mutmagliches Wetter am Freitag und Samstag. Deift troden, etwas fitbl geitweilig Erfibung,

Bur rie Schillettung verentwerlitd Brune Willeln Walter, Raget. Druf - Berien ber @ 20' Rafferiften Gudbingfret iffeit Retlet Roget.

Effringen



Lang: und Sägholz-Berkauf

Am Samstag, ben 6. b. Mis. nachm. 3 Uhr verfauft die Gemeinde auf dem Rathand im öffentl. Aufftreich in 3 Lofen :

1. Bos Tiergarten :

16,61 Fm. II. Al., 51,55 Fm. III. Al., 12,62 Fm. IV. Al. Sagholz: 2,62 Festim I. Al., 7,15 Festim II. Al.

6,12 Fm. II. Rt., 10,48 Fm. III. Rt., 1,37 Fm. IV. Rt. Sägholz: 7,08 Festm I. Rt., 4,62 Festm. II. Rt.

3. 208 Plattenhäule: 1,63 Fm. II. Al., 16,38 Fm. III. Al., 5,74 Fm. IV. Al. Sägholz: 1,18 Festm. II. Al.

Den 3. Märs 1920.

Gemeinberat.

Laubholz=Verkauf.

Die Gemeinde verfauft am Samstag ben 6. Marg 1920 mittags 1 Uhr 1066

2 Eichenftämme mit 1,85 Fftm.

im öffentlichen Aufftreich. Bufammentmift ift beim Rathaus. Anichliehend an diefen Berfauf verfauft Albert Raifer, Dublebefiber bier

9 Stück Erlen mit 3,42 Fftm.

4 Stud Pappelftamme mit 5 Fftm.

Stadtgemeinde Ragolb.

Reifia=Verkau

Um Freitag, 5. Marg, aus Diftrift Barle, Abt. porb Barleshang, obere Rehrhalbe, bintere Rehrhalbe, Urichelmalb

Reifig, Wellen: Rabelhols i. Fliddenlofen (s. T. mit Laubhols und Schlagraum) 2200; Laubhols in Flädentofen 140, jum Selbsthauen 30.

Bufammenfunft jung Borgeigen 9 Uhr auf ber Robt-borfer Steige beim Weggeiger; Berfauf 11 Uhr auf ber Ranglei ber Stabtpflege.

Gemeinbe Ettmannsweiler.



Am Samstag, ben 6. Marg, nachmittags 2 Uhr ver-tauft bie Gemeinbe im Submiffionsweg aus verfchiebenen Abteilungen :

355 Stück Forden mit 239 Film. 2.—5. Rl. II. Bos. 112 St. Fichten u. Tannen mit 108 Fftm. 1.-5. RL

46 St. Tannen m. 15 Film. (Ourdforflungshola).

Offerien neuefter Forftiage find bis gur genannten Beit Schultheifenannt eingureichen. Die Abfuhr ber Forden febr gunftig.



Gemeinberat.

Rächften Mittwoch, ben 10. b. M. tommen im Spital-

Bauftangen : la. 4 St., lb. 69 St., II. 81. 33 St. Sagftangen : III. St. 12 Gt.

Etwa 280 offene Saufen, gefchatt gu: 2866 Laub. holzwellen, 432 Ratelholzwellen, 520 Bellen Befenreis,

Bufammentunft vormittags 9 Uhr bei ber Schulmeiftersbuche. herrenberg, ben 3. Mary 1920.

Bürgerl. Giffungspflege: Stog.

Ein fraftiges, fleiftiges und efitliches

Friedrich Sug, jum Raiferhof Bforgheim.

Altenfteig.



Einen 7 Jahre alten Belgier Fuchswallachen,

ftarfer, guter Ginfpanner, einen 12 Jahre alten

Sawarzbraun-Wallagen, eine 10 Jahre alte mittelfdwere

Buchsftute, tjeber geht gut einspannig und funn jede Marunte geseitet merben), gibt billig ab

Md. Hehr, Telef. 74.

Gine altere, gute



hat zu verkaufen

Bermann Bink, Maurer Obertalheim.

Wegen Entbehrlichheit verkaufe ich

1056



Wilhelm Schill. Menbulach. Telefon 2.

Deutscher Holzarbeiter-Berband.

Die Rollegen ber Babiftellen Altenfreig und Ragolb versammeln Ach am

Sonntag, den 7 März nachmitttags 2 Uhr im Gafthaus jur "Sonne" in Chhaufen betreffe wichtiger

Beiprechung.

Bablreiches Ericheinen wird ermartet. Die Ortsverwaltnug.

Schneider-Imangs-Innung Begirt Ragold.

Generalversammlung

Sountag, ben 7. ds. Mts. nachmittags 2 Uhr im Gafthof 3. "Baibhorn" Ebhanfen. Muofchuß mirb für 1/22 Uhr eingelaben.

Ruffenbericht und Gingug ber Beitrage;

Bericht Aber Generalversammlung in Dorb u. Sonftiges. Diegu labet höflich ein

Obermeifter Theurer.

Die Sperrzeit für Motoren (Landwirtichaft und Gewerbe wird ab 1, 3, 20 bis auf weiteres auf folgende Tagesftunden festgefent :

morgens von 5-7 llhr u. abds. von 6.30-10 llhr. Die stromlofen Tage werben wie selther bei-

behalten. Station Teinach, ben 1. Marg 1920.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station (G.E.I.)



Aditung!

findet nöchften Countag ben 7. b. M. in ber "Linbe" in Saiterbach ftatt, mogu freundl, eingelaben mirb, 1049

Eine ichbue 2 Bimmer-

wird gegen 2 ober 3 Jimmer-Bohnung m. Riiche u. Bubehör an taufden gefucht.

Mon wem? fagt bie Ge fcafisftelle b. Bt.

Oberjettingen.

Berfaule am Samstag. ben 6. Marg, nachmittags 2 Uhr einen ichonen 1038

Lappelitamm

mit 1,99 Fftm. Jatob Baitinger, Schulth. S.

8-103tr. gutes

bat gu verfaufen Robert Reng.

Sastach Oll. Berrenberg.

Mögingen.

1052

mittlerer Große hat gu vertaufen 3oh. Wagner, Schneibermftr.

in nur befter Qualität empftehtt

Löwen-Brogerie 1068 Telefon 122

Etwas Gutes für Haars u. Haarboden ist echtes Brennessel-Haarwassen

mit den 3 Bronnesseln. Nur zu haben bei: 44 h

L. Bökle Wwe., Fris.

in Bfund Stliden a 9,00 -# verfendet in Brobepalet von 10 Bfant on per Radnahme portofrei

Rarl Bernhardt 1032 Berjanbgeichäft

Reutlingen Bulvermühleweg 5.

Saiterbach. Bertaufe Samstag 11 Uhr einen gr. aufge. Rub-

gute ftarte Raber, ein

Güllenfaß, eine 37 Wh. fdwere 6.30 m

lange shone Rette.

Ph. Raubp.

Ragolb. Einen gebrauchten größeren

Werkstattofen Jowie einen

3immerojen

1070 perfanti Spohr, Simmermann.

in ber Seminarturnhalle.

Bortrag von Braint D. Dr. Scholl über

Unichliegend freie Musfprache.

Bu biefer wichtigen Aufhlärungsversammlung werben bie Manner und Frauen aus Stabt und Begirk, insbefonbere alle Erziehungsberechtigten, bringenb eingelaben. 3.A. Dehan Dito.

Herzliche Einladung

ations = Bersammlungen in Oberichwandorf

vom 5 .- 12. Mars 1920 jeben Abend um 8 Uhr bei S. 3oh. Graf. 1059 Rebner: 2. Großwenbt, Miffionsh. Liebengen.

M. B. N. Heute ab. 8 Uhr 1. Fefts. d. Sent. Quartette von Banbn in D. unb F-d.

Grosses Tel auch Rest-Tapeten

in schöner Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

L. Grüninger, Sattlermstr. Nagold.

Gin tüchtiger, felbftanbiger

Möbel= Schreiner

fann fofort eintreten bet Friebrich Ochwary Möbelfdreinerei

1050

Ragolb.

bei hobem Lohn Café Burfter, Cally

Für gutgehenben Maffenartifel wirb tüchtiger

Beauthsperireler

gefucht, bem bobe Berdenftmöglichten geboten pirb. Offerten erberen uner S. E. 3536 an Rubolf Moffe, Stuttgart. M 24

Eine neue Heilmethode

zu Hause! Größte Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ifchias, Lähmungen, Sch allen Rervenkrankheiten pp, erreichen Sie mit bem

(Marke "Geweco") Berlangen Sie facharatlich überarbeitete Druffchriften foftenlos.

6. Wohlmuth & Co. Konftang

Streuglingerftraße 47 a Mileimpertreter Theo Glauner Frenbenftabt: 70

Eler = Sammeltag Donnerstagd. 4. d. Di. abends 6 bis 7 Uhr & auf ber Boligeimache.

murbe ein alterer

Geldbeutel m. Inhalt. Bon wem? fagt bie Ge-

djäftsstelle bes Blattes. 1861 Suche gum balbigen Gin-

erften

Much wird im Frühjahr ein junger Mann als

aufgenommen. Baul Bug, Bofthotel Magolb.

Für ein junges Mädchen.

das Privathandelsschule mit gutem Erfolg besucht hat, wird geeignete

Stellung mögl, auf kleinem Kontor,

gesucht, wo Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gegeben wäre. Angebote unter D. 1055 an die Gesch.Stelle erb.

Gesucht

auf 1. April ober fpater für meinen Saushalt (2 Berfonen) ein ehrliches, fleißiges

bas in bauslichen Arbeiten

erfahren ift, bei hohem Lohn. Offerten mit Bohnanipril-Frau Brauereibefiger Gerirud Widmaier.

Magftabt. Rad Stuttgart wirb ebr-

für Riibe und Saushalt bei bobem Lohn gefucht. 1045. Rraus, Rolonialmaren Reinsburgftr. 51 a.

